

Menschen

Münsteraner durchquert Meerenge



Geschafft: Tom Schmedes (3.v.l.) nach der gelungenen Meerengen-Durchquerung.

Geschafft: In exakt 58 Minuten ist es dem Münsteraner **Tom Schmedes** am Mittwoch gelungen, die rund 3,5 Kilometer breite Meerenge von Messina und Kalabrien zu durchqueren – und das ohne Neoprenanzug. „Im Gegensatz zu den anderen 24 Teilnehmern hatte ich nur eine Badehose an“, berichtet Schmedes. „Sie waren damit viel besser gegen die Quallen geschützt.“ Schmedes schmiedete sich daraufhin mit einer speziellen Anti-Quallen-Sonnencreme ein – und kam tatsächlich mit einem blauen Auge davon: „Ich wurde zwei Mal getroffen, bekam aber nur eine kleine Blase.“ Weit aus weniger zu spaßen ist an der Straße von Messina mit den Strömungen. „Zu Beginn der Durchquerung war das Wasser 25 Grad

warm, kurz vor dem Ende war es so kalt wie Bergwasser.“ Immerhin: Abgetrieben wurde er nicht. Zum Glück, denn ein Begleitschiff, das schlappe Schwimmer einsammeln sollte, war mit einem der Teilnehmer so beschäftigt, dass Schmedes einen Teilabschnitt ohne Schiff zurücklegen musste. Kurz vor Mittag war er dann schon wieder zum Ausgangspunkt der Durchquerung in Sizilien zurückgekehrt – diesmal mit dem Schiff. Dennoch lastete ihn das Schwimmen offenbar nicht aus: Noch am gleichen Tag bestieg der Münsteraner mit seiner Freundin einen Vulkanberg auf der Insel Vulcano. Für das kommende Jahr plant er bereits eine neue Schwimmtour durchs Mittelmeer, „diesmal aber über eine längere Strecke“. **-kal-**

Die Sylt-Connection

Am Aasee zaubern fünf junge Köche, die es von der Insel zurück in die Heimat gezogen hat

Von M. Schwakenberg

Münster. Die Zeit auf Sylt möchte Nikolas Spitzner nicht missen. Kochen bei Jörg Müller (ein Michelin-Stern) war für den Münsteraner eine Herausforderung mit harter Arbeit, aber zugleich auch mit all den Annehmlichkeiten, die die Insel der Schönen und Reichen zu bieten hat. Und dennoch: Nach 15 Monaten kehrte er zurück in die Heimat. Das war vor gut einem Jahr. Er gehört quasi zur Startelf, die im Mai 2008 in der Küche des Restaurants „Am Aasee“ am Herd stand.

Inzwischen ist er Küchenchef – seit Februar – und längst nicht der einzige „Heimkehrer“. Zu seiner Mannschaft zählen mit Daniel Schroer (Borghorst), Marlon Wessels (Havixbeck), Hanna Börger (Georgsmarienhütte) und Andy Piesche (Davensberg) vier weitere Köche, die nach ihrer Lehre für Stars und Sternchen auf Sylt zu brüteln, den Weg zurück zu den Wurzeln gefunden haben.

„Auf wenig Raum hat man auf Sylt eine absolut spannende, hochwertige und abwechslungsreiche Gastronomie“, sagt Spitzner mit einem leicht wehmütigen Blick zurück. Bereut hat er die Rückkehr in die Heimat dennoch nicht.

Ebenso wenig seine Kollegen. Auch wenn die seichten Aasee-Wellen nicht annähernd für ein Strandfeeling wie an der Nordsee sorgen können: Kulinarisch haben die fünf einiges mitnehmen können. Dazu zählt vor allem die Begeisterung für Nordseefisch und regionale Produkte.

Ergänzt wird das Team vom zweiten Küchenchef Uwe Heinze, der als einziger Nicht-Westfale aus Sachsen stammt



Nikolas Spitzner, Marlon Wessels, Uwe Heinze, Hanna Börger, Andy Piesche und Daniel Schroer (v.l.) bringen viel Sylt-Erfahrung mit, die sie jetzt im Restaurant am Aasee einfließen lassen.
Foto: Michael Schwakenberg

und von Beginn an dabei war. Damit ist er der einzige „Fremde“ und kann nicht verhindern, dass sich die Heimatverbundenheit der anderen in der Karte widerspiegelt: Neben Steinbutt mit Krustentierkaramell und Raz el Hanut steht auch Roulade vom Polsumer Wiesenbullen mit Kasewinkler Spitzkohl und Kartoffelpüree auf der Karte.

Was im Fernsehen bei „Lanz kocht“ oder „Lafer, Lichter, lecker“ immer nach locker-flockig aussieht, ist in Wirklichkeit alles andere als ein Freizeitsport, nach dem man sich im wahrsten Sinne des Wortes die Finger leckt und bei dem das Publikum nur die Nebenrolle spielt. Stunden werden nicht gezählt. . . .

Nach getaner Arbeit kommt bei der Küchencrew des Restaurants am Aasee trotzdem der Spaß nicht zu kurz. Das münsterische Nachtleben ist der Truppe fast schon ebenso lieb wie die Abende in der „Sansibar“ oder die Nächte in der Paulstraße von Westerland, wo sie es ab und an in der „Wunderbar“ krachen ließen.

Auch wenn es bei jungen Köchen – die Aasee-Truppe ist zwischen 22 und 27 Jahre alt – üblich ist, alle paar Jahre „den Laden“ zu wechseln, will die Mannschaft möglichst lange zusammenbleiben und die Nordsee-Küche mit westfälischen Zutaten verbinden. Sie verstehen sich nicht nur am Kochtopf.

Aus einer Sache machen die Köche aus Leidenschaft aber alle kein Geheimnis: Nach Feierabend oder an freien Tagen geht es bei ihnen auch essenmäßig mal ganz anders

zu. Da darf fernab von Seeteufel mit Balsamico oder Flusskrebsen mit Schweineschnäuzchen auch ruhig mal etwas Deftiges aufgetischt werden: Gepökeltes Eisbein zum Beispiel mit gelbem Erbsenpüree, geschmorten Zwiebeln und ausgelassenem Speck gehört zu den Leibgerichten von Spitzner und Piesche.

Da können auch die anderen nicht widerstehen. Und statt eines spritzigen Rieslings darf es dann auch gerne ein frisch gezapftes Pils sein.

Promotionspreis für Christoph le Viseur



Dekan Prof. Wilhelm Schmitz (l.) und Wyeth-Geschäftsführer Dr. Timm Volmer (r.) gratulierten Dr. Christoph le Viseur zum Erhalt des Promotionspreises.

Ein Diplom in Biologie hatte er bereits, nun legte er noch eine medizinische Doktorarbeit nach. Für die bekam **Christoph le Viseur** jetzt gleich zwei Urkunden überreicht: Neben dem Dokortitel verlieh die Medizinische Fakultät der Universität Münster dem 35-Jährigen auch noch ihren Promotionspreis. Die von le Viseur und weiteren Wissenschaftlern durchgeführten Ex-

perimente schaffen die Voraussetzung für die Entwicklung neuer Therapien bei der Akuten Lymphatischen Leukämie (ALL), der häufigsten Krebsart im Kindesalter. Der Preisträger gehörte einer Forschergruppe unter Leitung von **Prof. Josef Vormoor** an. Der mit 2500 Euro dotierte Promotionspreis wird von der Wyeth Pharma GmbH in Münster gestiftet.

Hawerkamp-Verein plant Berufung

Weiter Streit um Ausschluss eines Mitglieds

-kal- Münster. Auf seiner letzten Mitgliederversammlung hatte der Verein „Erhaltet den Hawerkamp“ sein früheres Vorstandsmitglied Michael Heß „wegen vereinschädigenden Verhaltens“ ausgeschlossen. Heß klagte – und bekam wegen eines Formfehlers vom Amtsgericht Münster Recht. Diese Entscheidung will der Verein allerdings nicht hinnehmen. „Wir bereiten uns derzeit darauf vor, in die Berufung zu gehen“, betont der Vorsitzende, Carsten Peters.

Heß hatte die Arbeit des Vorstandes, darunter die Kassenführung, wiederholt kritisiert. Mit großer Mehrheit war er wenig später auf der Mitgliederversammlung aus dem Verein ausgeschlossen worden. Das Amtsgericht bezeichnete diesen Ausschluss jedoch als nichtig, weil sich Heß auf der Versammlung nicht zu

den Vorwürfen gegen ihn äußern konnte. Am 7. Juni hatte die Verwaltung im Kulturausschuss klargestellt, dass es bei der Kassenführung des Vereins „nichts zu beanstanden“ gebe.

Unterdessen hat der Verein eine Räumungsklage gegen Heß zurückgezogen. Sie war nach dem Ausschluss beantragt worden, „da nur Vereinsmitglieder Mieter auf dem Hawerkamp sein dürfen“, so Peters. Seit dem Urteilsspruch ist Heß allerdings wieder Mitglied des Vereins.

Für Peters sind diese Entwicklungen indes nur „Randerscheinungen“. Die alltägliche Arbeit des Vereins laufe „gut“, gerade erst seien entscheidende Weichen in Richtung Zukunft gestellt worden. „Die Stimmung ist gut, für unsere weiteren Pläne haben wir eine breite Basis“, betont Peters.

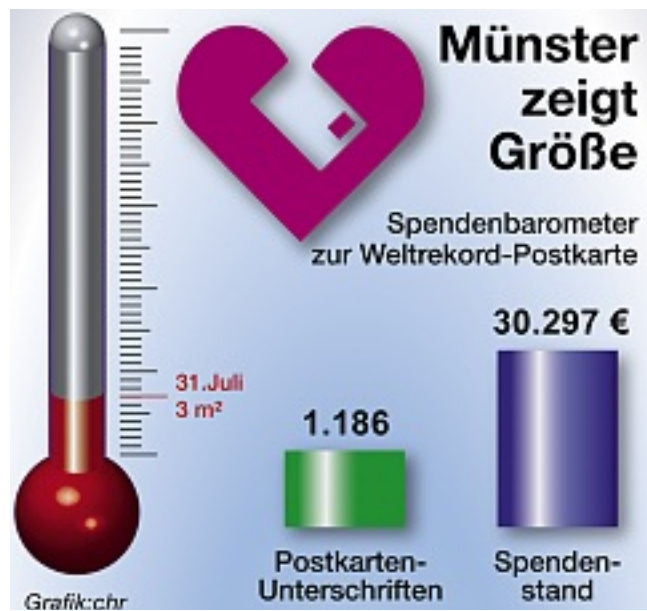
Jöcker singt für „Münster zeigt Größe“

Zum Finale wollen Organisatoren den größten Kinderchor der Welt auf die Beine stellen

Münster. Musik ist gut für die Seele. Nicht nur Erwachsene, sondern vor allem Kinder ziehen Mut und Kraft aus Liedern. Erst recht, wenn eine Krankheit die Aktivitäten der Kleinen einschränkt. Was lag näher, als den bekanntesten Kinderliedermacher Deutschlands, Detlev Jöcker, für die Aktion „Münster zeigt Größe“ mit ins Boot zu holen.

Jöcker ließ sich nicht lange bitten, als die Initiatoren der Aktion, Daniel Heinen und Mario Zimmermann, anfragten. Nicht nur die hoffentlich größte und wertvollste Postkarte der Welt, die derzeit im Rahmen der Aktion „Münster zeigt Größe“ erstellt wird, wächst unaufhörlich. Auch der Zuspruch zur Aktion wird immer größer, wie es heißt.

Der Musiker wird am 19. September beim großen Finale auf dem Lamberti-Platz auf der Bühne stehen. Jeder dritte Käufer von Kindermusik entschied sich im vergangenen



Jahr für seine Lieder. Ab 10 Uhr morgens erwartet die Besucher ein ebenso unterhaltsames wie informatives Programm. „Da wir immer weiter

um zusätzliche Unterstützer werben, wird sicher noch die eine oder andere Überraschung auf dem Programm stehen“, sind Heinen und

Zimmermann optimistisch. Beim Finale der Aktion „Münster zeigt Größe“ soll nicht nur die dann größte und wertvollste Postkarte der Welt in der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Die Initiatoren hoffen auch auf große Unterstützung durch zahlreiche Kinder- und Schulhöre der Region, da zugleich auch der Versuch unternommen wird, den größten Kinderchor der Welt auf die Beine zu stellen, der zum Abschluss der Veranstaltung in Münsters guter Stube gemeinsam das Lied zur Aktion „Hand in Hand“ singen wird.

Die Teilnahmekarten für die Weltrekord-Postkarte – werden sie abgegeben, kommt mindestens ein weiterer Euro an Spenden zusammen – können unter anderem im Gebäude der Bezirksregierung abgegeben werden. Weitere Informationen unter

www.muenster-zeigt-groesse.de

SSV

SOMMER-SPAR-VERKAUF

JE HEISSER DESTO BILLIG!

DECKEN SIE SICH EIN – MIT UNSE-
REN SUPERHEISSEN SSV-Preisen!
SPITZEN-WARE TEILWEISE ÜBER 40%
REDUZIERT! GREIFEN SIE ZU! SO VIEL
HABEN SIE LANGE NICHT GESPART.
SO LANGE VORRAT REICHT!
MARKENQUALITÄT ZU HEISSEN PREISEN

LEICHTE SOMMERDECKE
Bezug: Microfaser-Batist (100% Polyester). Leichte, atmungsaktive Füllung aus 100% Polyester.
Maße: 135 x 200 cm **29.95** ~~59.95~~
155 x 220 cm **49.95** ~~99.95~~

HAUTSYMPATHISCHE SEERSUCKER BETTWÄSCHE IN HEISSEM SOMMERDESIGN
Bügelfrei. 100% Baumwolle.
Maße: 135 x 200 cm, 80 x 80 cm **19.95** ~~29.95~~

HAUTSYMPATHISCHE BÜGELFREI

TOP-ANGEBOT

19.95 ~~29.95~~

IRISETTE KISSEN
Microfaserbezug, Markenhohlfaser-Füllung. Mit Reißverschluss, waschbar bis 60 Grad.
Maße: 40 x 80 cm **14.95** ~~24.95~~
80 x 80 cm **24.95** ~~34.95~~

TOP-ANGEBOT

14.95 ~~24.95~~

SPEZIAL-AQUATECH-KOMFORTSCHAUM-MATRATZE
Mit 7-Komfortzonen. Atmungsaktiv. Bezug waschbar. Allergiker geeignet.
Maße: 80/90/100 x 200 cm **199.-** ~~299.-~~
140 x 200 cm **398.-** ~~598.-~~

TOP-ANGEBOT

199.- ~~299.-~~

ROBERT-BOSCH-STR. 2 (neben MediaMarkt)
48153 MÜNSTER
TELEFON: 02 51/8 71 68 21
www.jeggle-das-bett.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - FR: 9.30 bis 19.00
SA: 9.30 bis 18.00
300 KOSTENLOSE PARKPLÄTZE

Der Fachmarkt für Aufgeweckte

JEGGLE "das Bett"

Nur solange der Vorrat reicht!